



MONTEVERRO

TOSCANA

PRESSKIT

IM WEINBERG

Ein guter Wein entsteht nicht im Keller, sondern im Weinberg, das ist unsere Überzeugung. Weil wir der Natur so weit wie möglich ihren Lauf lassen wollen und Wert auf Biodiversität legen, haben wir uns bewusst gegen Monokultur entschieden. Von den 60 Hektar, die Monteverro umfasst, sind nur 35 Hektar mit Reben bepflanzt (von denen nur ca. 27 in Produktion sind), der Rest ist mit Olivenbäumen und mediterraner Macchia, also einer Vielzahl an Büschen, Sträuchern, Gräsern, Blumen und Kräutern bewachsen.

Jeden unserer Weinberge sehen wir als kleines Mikrokosmos, das vielfältigen Einflüssen unterliegt. Da ist zunächst die rote Tonerde, die unsere Böden prägt, ein stark mineralhaltiges Terrain, das von Gestein durchsetzt ist und so für natürliche Wasserdrainage sorgt. Um die gesunde Entwicklung der Pflanzen zu unterstützen, haben wir zusätzlich eine intensive Drainagierung im Boden installiert, die überflüssiges Wasser abtransportieren kann. So bringen wir die Reben dazu, möglichst tief zu wurzeln und die Mineralität des Bodens voll auszuschöpfen. Ein begünstigender Faktor unseres Terroirs ist die Lage in Meeresnähe, die den Weinen nicht nur eine gewisse animierende Salzigkeit verleiht, sondern in heißen Sommern auch durch die vom Wasser her wehende Brise für Abkühlung sorgt.

Die Weinberge erstrecken sich über drei Hügel, die sanft von 30 auf bis zu 80 Meter über dem Meeresspiegel ansteigen. In den Lagen, die nach Nord-Süd ausgerichtet sind, wachsen vorwiegend die Sorten Cabernet-Sauvignon und Cabernet Franc, die in Monteverro rund 60 Prozent ausmachen. Ihnen folgen anteilig Merlot, Syrah, Grenache und Petit Verdot – all diese Sorten sind ebenfalls in Nord-Süd-Richtung gepflanzt, damit die Sonne gleichmässig auf die Blätter scheint. Bei den Chardonnay-Trauben (insgesamt etwas über zwei Hektar) soll einem Säureverlust vorgebeugt werden, deshalb sind diese Parzellen nach Ost-West ausgerichtet; die Trauben sind weitgehend von den Blättern bedeckt und so vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt.

Die Devise von Julia und Georg Weber lautet: „Ein guter Wein entsteht im Weinberg“. Von Anfang an haben Sie besonderen Wert darauf gelegt, mit den renommiertesten Bodenexperten, wie beispielsweise Lydia und Claude Bourguignon zusammenzuarbeiten, um ihr wertvolles Terroir bestmöglich auszuschöpfen. Die Grundeinstellung beruht auf einem ganzheitlichen Ansatz in der Behandlung des Bodens, aus dem die Reben all ihre Kraft und Gesundheit ziehen. Der Boden wird als lebender Organismus betrachtet, dessen Gleichgewicht durch den Einsatz von Herbiziden, Insektiziden und Fungiziden gestört wird. Die besondere Sorgfalt im Umgang mit dem Boden bringt mit sich, dass die Weine von Monteverro heute von tiefen, an Mikroorganismen reichen Böden profitieren können.